

Ihre Klage: wie tugendhaft *sie* sei und stets gewesen (Ich habe den S. geliebt und sonst niemand) – sie begreife ihre Kinder nicht. Schulden.– Nichts ihr sagen!– Da Charley offenbar ihr Geliebter.– Dann kam Dilly.– Entsetzt,– Olga (D.) da, mit Wunden.– Die Mutter: Olga Komödie,– sie will Charley kapern.– – Charley weg, ich hinein. Olga betrunken und verwundet; aber gleich bei Sinnen. Weg.– Mutter auf der Stiege zu ihr: Schweinehund, Komödiantin. Dann ich oben, erklärte Dilly die Komödie.– Dann ich mit ihr, erkläre ihr, daß Charley ihr Geliebter. Sie wüthend, zerbricht alles mögliche, Scene, die sich wohlgefällig auflöst – da sie mir gleichgiltig ist.–

19/2 Begann Armes Mädel, hoffentlich mit Glück dieses Mal.–

– Brief von Mz.– Nachts bei Dilly.– Ganz hübsch.– Wenn wir uns so „scherzweise“ sagen –: „Ich nehme dich nicht ernst“ – wie wahr!–

20/2 Saubermänner Festivität.

21/2 Abd. Dilly.– Zuweilen ein sonderbares Gefühl der Zärtlichkeit für sie – in aller Genialität kommt sie mir so hilflos, so verloren vor.–

22/2

23/2 Gusti Nm. da.– Abd. Dilly.– Alkandi vorgelesen. Nacht.

24/2 Kopfschmerz und Nervosität.–

25/2 Dilly Vorm. und Abd.– Dr. Elbogen, der mir sagen läßt, wie gern er mich hat.– Bei Richard.– Loris liest seine Alkeste vor; Rich. Novellette von Rich. Engländer.–

26/2 Abd. bei Dilly.–

27/2

28/2 Heut Abd., nach Rmdth. bei ihr.–

Novellette „Blumen“ beendet.–

### März

1/3 Neulich Gespräch mit Dilly über Küsse und Nacktheiten auf der Bühne.– Ich: Es muss doch schrecklich sein, eine Schauspielerin zu lieben!– Sie: Noch keine?!– Ich: Oh ja, du weißt ja – (auf Mz. bezüglich.) –

– Nach Vasantasena (Dilly Hauptrolle) Nacht bei ihr.– Wie ihre Küsse auf der Bühne mir gleichgiltig sind!– Ueber ihre Vergangenheit. Ich (phrasenbewußt): Du brauchst keine Tugend (der Jungfräulichkeit) – es wäre nur eine Eigenschaft mehr.–

2/3 Alte Briefe an O. mit Salten durchgelesen.–

3/3 Bei Dilly.– Ueber die Odilon, die ich verführerisch nannte.– Scene.– Fad. Ging.– Telephon.– Kam wieder.– Verzückter Anfang, dann Agoniestimmung, in Lust auslaufend.– Halb fünf früh.– Ueber Lothar hatte sie neulich gesagt, „Rausch“ großartig! was ich ihm